

Bezirksapostel Brinkmann in Hattingen

Ein besonderes Erlebnis hatten am Mittwoch, 20.12.2006 die Gottesdienstbesucher der Neuapostolischen Kirchengemeinde Hattingen- Mitte. Erstmals hielt Bezirksapostel Armin Brinkmann, Kirchenpräsident der Neuapostolischen Kirche NRW einen Gottesdienst in der Hattinger Gemeinde.

Zu dem Gottesdienst waren auch die Gemeinden Hattingen-Welper und Essen-Burgaltendorf sowie der Bezirksvorsteher und alle Gemeindevorsteher des Bezirks Ennepe-Ruhr eingeladen. Begleitet wurde der Bezirksapostel von Apostel Wilhelm Hoyer und Bischof Roland Eckhardt und weiteren Bezirksämtern aus den benachbarten Kirchenbezirken.

Der Bezirksapostel stellte den Gottesdienst unter das Textwort aus 2. Petrus 1, 4: Durch sie (gemeint ist die Kraft Gottes) sind uns die teuren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr dadurch Anteil bekommt an der göttlichen Natur.

Bezirksapostel Armin Brinkmann am Altar

Zum Beginn des Gottesdienstes trug der Gemeindechor das Lied Machet die Tore weit vor, das die Gemeinde und den Bezirksapostel begeisterte. Diese Aufforderung Machet die Tore weit und die Türen hoch und lasst den Herrn einkehren, so der Bezirksapostel habe ich als Aufruf verstanden, alles andere hinter uns zu lassen, um uns dem Herrn zuzuwenden.

Nachfolgend stellte er eine Begebenheit der Reichsgottesgeschichte in den Mittelpunkt der Gemeinde. Hagar war die Magd von Sarah, der Frau Abrahams. Sie musste mit ihrem Sohn Ismael das Haus Abrahams verlassen, irrte durch die Wüste und war in der Gefahr zu verdursten. Da trat ein Engel zu ihr und der Herr öffnete ihr die Augen und sie sah einen Wasserbrunnen.

Auch in unserer Zeit gibt es Wasserbrunnen die uns erfrischen und reinigen. Wasserbrunnen wie der Gottesdienst, der Familienbesuch, die Gemeinschaft und die Heilige Schrift, so der Bezirksapostel. Mit Hinweis auf das Textwort erinnerte er an wertvolle Verheißungen aus der Bibel, die es zu bewahren und zu pflegen gilt. Unter anderem erwähnte er die Worte Jesu: Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben

und die Verheißung, die wie ein Stern über unser Leben stehen soll, Ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen.

Abschließend wies der Bezirksapostel noch auf drei Männer hin, die recht unterschiedlich mit den gegebenen Verheißungen umgingen. Abraham hielt an der göttlichen Verheißung fest, Salomo wandte sich im laufe der Zeit anderen Dingen zu und der reiche Jüngling nahm sie erst gar nicht an. Der Bezirksapostel rief die Zuhörer dazu auf, dem Beispiel Abrahams zu folgen und fest an den göttlichen Verheißungen zu bleiben und an ihre Erfüllung zu glauben.

Gratulation nach der Heiligen Versiegelung

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde durch den Bezirksapostel auch noch das Sakrament der heiligen Versiegelung an einen Erwachsenen aus den Reihen der Hattinger Gemeinde vollzogen.

Bezirksvorsteher Ulrich Frost, Bischof Roland Eckhard, Apostel Wilhelm Hoyer und Bezirksapostel Armin Brinkmann verabschieden die Gottesdienstbesucher

20. Dezember 2006



